



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Elektronischer Versand:

An alle Strom- und Gasnetzbetreiber in der
Zuständigkeit der LRegB Baden-Württemberg

Nachrichtlich:

VfEW Baden-Württemberg e.V.

VkU Landesgruppe Baden-Württemberg

Stuttgart 22.05.2012

Name Herr Steinbach

Durchwahl 0711 123-2216

E-Mail LRegB@um.bwl.de

Aktenzeichen 6-4455.3

(Bitte bei Antwort angeben!)



Rundschreiben 2012-04

Aktualisierte Fassung des Leitfadens "Erweiterungsfaktor 2013" sowie aktualisierte Erhebungsbögen hierzu und aktualisierte Erhebungsbögen zum Regulierungskonto

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft als Landesregulierungsbehörde (LRegB) hat den Leitfaden zur Anpassung der Erlösobergrenze auf Grund eines Antrages auf Einbeziehung eines Erweiterungsfaktors nach § 4 Abs. 4 Nr. 1 i.V.m. § 10 ARegV sowie die Erhebungsbögen überarbeitet und hat diese nunmehr auf ihrer Internetseite unter <http://www.versorger-bw.de/versorger-in-baden-wuerttemberg/hinweise-erhebungsboegen.html> eingestellt.

Neu ist eine erleichterte Antragsvariante für künftige Verfahren, bei der i.d.R. keine Unterlagen zum Erreichen der Erheblichkeitsgrenze vorzulegen sind, wenn der Antrag sich auf Veränderungen der Versorgungsaufgabe in einem mindestens zweijährigen Zeitraum bezieht und sich ein Parameter nachhaltig mindestens um 1,5 % verändert hat (siehe hierzu S. 8 des Leitfadens Erweiterungsfaktor). D.h. sollte beispielsweise im Gasbereich zum 30.06.2013 kein Antrag gestellt werden, sondern erst zum 30.06.2014, verzichtet die LRegB auf die Unterlagen zum Erreichen der Erheblich-

25
Jahre

UMWELTMINISTERIUM
Unterwegs in Sachen Zukunft

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Hauptstätter Str. 67 · 70178 Stuttgart

Theodor-Heuss-Str. 4 · 70174 Stuttgart

Telefon 0711 126-0 · Telefax 0711 126-2881 · poststelle@um.bwl.de

www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de



keitsgrenze, sofern sich ein Parameter nachhaltig um 1,5% gegenüber dem 31.12.2010 verändert hat und die übrigen im Leitfaden beschriebenen Voraussetzungen gegeben sind. (Hinweis: In der gestern übermittelten Fassung des Leitfadens ist fälschlicherweise noch eine Schwelle von 2% angegeben.)

Die Erhebungsbögen für den sog. „EEG-Erweiterungsfaktor“ nach der Festlegung vom 22.06.2011 bleiben unverändert. Falls bereits eine Genehmigung für den EEG-Erweiterungsfaktor für das Jahr 2012 vorliegt, gilt auch hier die Regelung, dass die Kostenschwelle für eine neue Genehmigung erneut überschritten werden muss, d.h. der EEG-Erweiterungsfaktor muss um weitere 0,005% ansteigen (Vermutungsregelung).

Die LRegB möchte ferner darauf hinweisen, dass der Netzbetreiber kein Wahlrecht hat, ob er bezogen auf eine Erweiterung einen Antrag gem. § 4 Abs. 4 Nr.1 i.V.m. § 10 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-3 ARegV (allgemeiner Erweiterungsfaktor) stellen möchte oder einen Antrag gem. § 23 Abs. 6 ARegV (Investitionsbudget). § 23 Abs. 6 ARegV ist lediglich auf Erweiterungsmaßnahmen anwendbar, die durch den allgemeinen Erweiterungsfaktor nicht abbildbar sind. § 23 Abs. 6 ARegV stellt diesbezüglich eine Auffangregelung dar. Anders verhält es sich mit dem sog. „EEG-Erweiterungsfaktor“ nach der Festlegung der LRegB vom 22.06.2011. Diese ist so ausgestaltet, dass der Netzbetreiber ein Wahlrecht zwischen EEG-Erweiterungsfaktor und Investitionsbudget hat.

Des Weiteren hat die LRegB die Erhebungsbögen gem. § 28 Nr. 2 ARegV (notwendige Daten zur Führung des Regulierungskontos nach § 5 ARegV; jeweils für Strom und Gas) überarbeitet; es ergeben sich allerdings jeweils nur im Tabellenblatt „Abgleich Mess. u. Messb. Kosten“ Änderungen.

Für den Gasbereich sind die Daten gemäß § 28 Nr. 2 ARegV bis zum **30.06.2012** für das Kalenderjahr 2011 vorzulegen; für den Strombereich wird die LRegB eine Datenübermittlung bis zum **30.09.2012** nicht beanstanden.

Des Weiteren wird die LRegB in Kürze den im Rundschreiben 2012-03 vom 21.03.2012 angekündigten Erhebungsbogen für die Kostenprüfung Strom zur Konsultation einstellen und die Netzbetreiber diesbezüglich wiederum per Rundschreiben informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Frau Broock -2155, Herr Gessel -2371, Frau Pross -2354 und Herr Steinbach -2216).

Mit freundlichen Grüßen

Steinbach